

[Schmollen]b. wie → B.4a: °der Schmoinpimmerling „auch von Rohr- und Dampfnudeln“ Malching GRI. A.S.H.

bummerln

Vb. **1** trotzig sein, schmollen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °schau hi, wia dea bummalt Ergolding LA; Wei de wida bumald! KOLLMER II,413.

2: °n Seppl tuare was bummalan „die Meinung sagen“ Wiefelsdf BUL.

3: bumerln „hinter den Mädchen her sein“ Perach WS.

4 bummeln, schlendern, °OB vereinz.: °bummerln Fischbachau MB.

Komp.: [einhin]b.: °einibummerln sich in den Tisch lümmeln St.Englmar BOG. A.S.H.

bummern

Vb. **1:** °buman „stoßen“ Fischbachau MB.

2: buman Muhen der Kuh Gergweis VOF.

Komp.: [der]b.: °derbummert „durch Nichtstun verwehrlost, von Menschen“ Griesbach.

[durch]b.: °bummern wir halt alle Schulranzen durch „durchsuchen“ Pfarrkehn. A.S.H.

Bummerus

M.: °Bumerus großer, dicker Kopf Parsbg MB. A.S.H.

Bümming, Bümmel

M. **1** Bauch.– **1a** dicker Bauch, °NB vereinz.: °dem zprens schon no an Pimi Kchbg PA.–

1b: °der Pimmön is afglaffa „der Pansen des Rindes ist aufgebläht“ Reut PAN.

2 Schmolle, °NB vereinz.: °Pimmen Passau.

Etym.: Nebenf. zu Buedeming (→ Bödenling). A.S.H.

Pump, Pumm

M., Kredit, Zahlungsaufschub: an Pump aafnämma BRAUN Gr.Wb. 475; Der Bump „Borg“ SCHMELLER I,392.– Phras.: auf (den) P. ohne sofortige Bezahlung, °OP vielf., °OB, °SCH mehrf., °Restgeb. vereinz.: °i habs eam auf Bumm gem Abens FS; °des mouma halt af Pump nehma Schnaittenbach AM; Oachkatzl ... kimmst wiedr amol zu mir auf Pump, weilst meine Nussen schmeckst? DINGLER bair. Herz

25; af Bum káffə̃ „auf Borg ... kaufen“ Passau SCHMELLER I,241; Auf den Pump ... etwas heraus nehmen HÄSSLEIN Nürnberg, Id. 106.

Etym.: Abl. von → pumpen²; WBÖ III,1366.

HÄSSLEIN Nürnberg, Id. 106; SCHMELLER I,241, 392.– WBÖ III,1366. A.S.H.

pump

Interj., Ausdruck für ein plötzliches Ereignis, eine schnelle Bewegung, nur in Phras.: °dös hát er pump überecks gmacht „unüberlegt, Hals über Kopf“ Weiden.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,1369.

Abl.: Pumpe¹, Pumpel¹, -pumpel, pumpeln, -pumpen, Pumper¹, Pumper(er)¹, Pumperet, Pumperling, -pumperln, pumpern¹, Pumpes¹, Pumpetzer, pumpicht. A.S.H.

Pumpe¹

F. **1** dicker Mensch: °so a dicke Pumpe is Dietfurt RID.

2 Aß der Kartenfarbe Schellen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dö Pump O'högl BGD. A.S.H.

Pumpe²

F. **1** Pumpe.– **1a** Pumpbrunnen, Pumpe zur Förderung von Wasser, °OP mehrf., °OB, °NB, OF vereinz.: d'Pumbn Nöham PAN; Pump'm BRAUN Gr.Wb. 475; Sy und ihr dachter ... haben uns auch die pumpen machen lassen 1540 Dok. Mehn.Familiengesch. 274.– Schnaderhüpfel: Do drunt af da Bumpn, was Wäsalbia laft, do hot mi mai Muata min Holtsschaitla daft Bruck ROD.– Dao druntn bo da Pumpn, Waos Brünnerl schöi rinnt, Dao danzt da Herr Pfoarra Daz Kutt'n in d'Höich springt SCHÖNWERTH Leseb. 223, ähnlich ROD.– **1b** Vorrichtung zum An- u. Absaugen von Flüssigkeiten od. Luft, °OB vereinz.: °mit der Pumpn wird der Odl aussapumt Markt AÖ; I glaub, die Pumpn is kaputt Altb. Heimatp. 62 (2010) Nr.52/53,27; da hats greauß pumpppen Landshut um 1650 Jb.Schmellerges. 2012, 20.

2 Herz: °Pumpn Schrobenshn; Da geht dir as Pumper! KILGERT Gloss.Ratisbonense 132.

Etym.: Aus mnd. pompe, rom. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 731.

WBÖ III,1367.

Abl.: Pumpel², pumpen¹, Pumper², Pumper(er)², pumpern².